



Anfrage

Amt: Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum

TOP: _____

Vorl.Nr.: F/2010/0175

Anlage Nr.: _____

Datum: 19.08.2010

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung	05.10.2010	öffentlich

Tagesordnung

Verkehrsschau in Hennef (Sieg)
Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.08.2010

Anfragentext

Die Verkehrsschau ist ein Geschäft der laufenden Verwaltung (Pflichtaufgabe). Gemäß den Verwaltungsvorschriften zu § 45 Straßenverkehrsordnung „Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen“ haben die Straßenverkehrsbehörden alle zwei Jahre eine umfassende Verkehrsschau vorzunehmen, bei der die Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen überprüft werden.

An diesen Verkehrsschauen haben sich die Polizei und die Straßenbaubehörden zu beteiligen; auch die Träger der Straßenbaulast, die öffentlichen Verkehrsunternehmen und ortsfremde Sachkundige aus Kreisen der Verkehrsteilnehmer (in der Regel ein Vertreter des ADAC) sind dazu eingeladen.

Die Beteiligung von politischen Vertretern ist bei den vorgeschriebenen Verkehrsschauen nicht vorgesehen und sollte aus Gründen der Verwaltungsneutralität auch nicht erfolgen.

Die letzte Verkehrsschau in Hennef (Sieg) fand am 05. und 06.08.2008 statt. Im Ergebnis konnten 135 Verkehrszeichen entfernt werden. Die nächste Verkehrsschau ist für den 24. – 26.08.2010 geplant.

Losgelöst von der nach StVO vorgeschriebenen Verkehrsschau war beabsichtigt, örtlich begrenzte Begehungen von bestimmten Straßen (z. B. im nördlichen Stadtzentrum) mit Beteiligung des ADAC durchzuführen.

Nach ersten Gesprächen zeigten die Vertreter des ADAC zwar Interesse, konnten eine kostenfreie Begutachtung aber nicht in Aussicht stellen. Aus diesem Grunde werden in Kürze weitere Gespräche unter Beteiligung externer Verkehrsplaner erfolgen.

Vorbehaltlich bereitstehender Haushaltsmittel könnten konkrete Handlungsempfehlungen beispielsweise zur Parkraumsituation im nördlichen Stadtzentrum dann im Jahr 2011 vorliegen.

Bei der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen wird die Beteiligung der betroffenen Anwohner ausdrücklich gewünscht.

Die Einbindung der Perspektiven anderer Verkehrsteilnehmer (Fußgänger / Radfahrer) wird sichergestellt. Die Beteiligung der Interessenvertretungen wäre im Einzelfall noch abzuklären.

Hennef (Sieg), den

Klaus Pipke